



Nr. 74 | 8.3.2019

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Jeden Freitag 14 bis 19 Uhr Wochenmarkt auf dem Gadamerplatz!

Bigband 17 am 15.3.

Mit Stücken der großen Bigbands der 60er und 70er Jahre wartet die Bigband 17 am 15. März ab 20 Uhr im Bürgerhaus am Gadamerplatz auf: Francy Boland, Kenny Clarke, Count Basie usw. Der Eintritt frei, eine Spende willkommen! Organisiert von BahnstadtLive.

Smartphone als Familienmitglied am 18.3.

Am 18.3. findet der nächste Themenabend (früher Stammtisch) statt, diesmal zum Thema „Smartphone als Familienmitglied“. Referent ist Tobias Gäckle-Brauchler. Um 20 Uhr im Bürgerhaus. Wie alle Themenabende ist auch der für Mitglieder und Nicht-Mitglieder und eintrittsfrei.

Bahnstadt-Frühjahrsputz am 24.3.

Am Sonntag, 24. März, 10 bis 12 Uhr, findet der alljährliche „Heidelberger Frühjahrsputz“ in der Bahnstadt statt. Start und Ziel ist der Gadamerplatz (nicht wie bisher die Schwetzinger Terrasse!). Dabei „ploggen“ Heidelberger Sportvereine, d.h.

Ein Jahr Bürgerhaus – Rückblick und Ausblick

Beim ersten Themenabend (früher Stammtisch genannt) im neuen Jahr berichteten Heike Rempelberg und Dieter Bartmann über die Erfahrungen mit dem Bürgerhaus im ersten Jahr und wie es zukünftig weitergehen soll.

Der erste Themenabend 2019 fand am 21. Januar unter dem Motto „Ein Jahr Bürgerhaus Bahnstadt – Rückblick und Ausblick“ statt. Zu Beginn der Veranstaltung gab Heike Rempelberg einige Informationen zum Haus und der bisherigen Entwicklung.

Im Januar 2018 öffnete das Bürgerhaus mit dem Bürgerfest Heidelberg seine Pforten. In den Jahren zuvor führte die Stadt mit verschiedenen Organisationen, Institutionen und dem Stadtteilverein Bahnstadt Gespräche mit dem Ergebnis: „Der Stadtteilverein Bahnstadt betreibt das Bürgerzentrum und übernimmt auch die Vermietung der Räume...“ (<https://www.heidelberg.de/hd,Lde/967898.html>)

Somit ist der Stadtteilverein seit 1. Januar 2018 Mieter mit den entsprechenden Rechten und Pflichten. Die Herausforderung lag nun darin, den von der Stadt vorgegebenen Mietvertrag zu erfüllen und das Haus bestmöglich insbesondere für die Bahnstädter*innen nutzbar zu machen. Dazu gehört eine professionelle Vermietung genauso wie eine Jahresplanung des Stadtteilvereins für die eigene Nutzung der Räume. Vom Vorstand sind fast alle Mitglieder in irgendeiner Weise in die Vermietung oder das Betreiben des Hauses eingebunden. Hauptverantwortlich ist Heike Rempelberg, zusammen mit Wolfram Fleschhut und Dieter Bartmann. Vor Ort sorgen Mihai Doicescu und Anke Lietz für einen reibungslosen Betrieb.

Bereits 2018 konnten so alleine 270 Einzelvermietungen bewerk-

stelligt werden. Daneben finden sich einige wöchentlich wiederkehrende Vermietungen. Beispiele für Vermietungen sind private Feiern wie Kindergeburtstage oder Hochzeiten, WEG- und Betriebsversammlungen, Teambesprechungen, Workshops und Kurse, Podiumsdiskussionen, (Schul-) Gottesdienste, Kluba, Besuchergruppen, IBA Veranstaltungen, städtische Veranstaltungen, Bezirksratssitzungen. Auch Großveranstaltungen gab es. So mietete die Halle02 das gesamte Bürgerhaus für das landesweite Festival für digitale Bildung. Neben der Vermietung nehmen insbesondere die Gruppen und Veranstaltungen des Stadtteilvereins selbst und (bis Oktober 2018) des „LA33“ die Räume in Beschlag. So finden Themenabende, Mitgliedertreffs, Proben und Auftritte des Bahnstadtchors, Kinderchor, Kinderkino, Stadteilfrühstück, Spiele-Gruppe, Repair Café, Babygruppe, Kulturveranstaltungen (BahnstadtLive) und Veranstaltungen zu allen möglichen Themen oder Aktivitäten (BahnstadtAktiv) statt.

Und das Beste: Die meisten der vom Stadtteilverein organisierten Veranstaltungen sind öffentlich und die Teilnahme an keine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Heike Rempelberg nannte anschließend die Mietkonditionen: https://bahnstadtverein.de/wp-content/uploads/2018/12/Buergerhaus_Bahnstadt_Raummieten.pdf.

Die Diskussion nach dem Vortrag drehte sich vor allem darum, wie man das

Haus noch besser für Belange der Bahnstädter*innen nutzen kann. Hier wurde deutlich, dass viele Angebote des Stadtteilvereins nicht bekannt sind. Ebenso wurde aufgezeigt, wie einfach man Aktivitäten im Rahmen des Stadtteilvereins anstoßen kann. Daneben war einigen nicht bewusst, wie leicht das Haus und die Räume auch privat zu mieten sind.

Am Ende wurde noch ein Ausblick auf die kommenden Jahre gegeben: „Auch das neue Jahr läuft gut an und es gibt schon viele Reservierungen. Für 2019 haben wir uns vorgenommen, dass das Bürgerhaus weiter zu einem Ort der Begegnung wird, an dem sich Menschen (nicht nur) aus der Bahnstadt treffen und austauschen, feiern, Konzerte besuchen, auch Kurse und Workshops anbieten können. Das Bürgerhaus kann nur mit Engagement und Hilfsbereitschaft vieler Mitwirkenden belebt werden – also auch mit Euch. Meldet Euch gerne, wenn Ihr Anregungen habt, was die Gestaltung und Nutzung des Bürgerhauses betrifft bzw. Ihr gerne selbst aktiv werden möchtet: buergerhaus@bahnstadtverein.de.“

Wer das Bürgerhaus noch nicht kennt: Es gibt im Erdgeschoss fünf Räume von unterschiedlicher Größe, in den bis zu 60 Menschen Platz finden können. Im 1. OG lädt der Bürgersaal (inkl. Bühne) bis zu 175 Personen zum Verweilen ein. Weitere Informationen finden Sie unter <https://bahnstadtverein.de/b3>. Vor Ort gibt es Sprechzeiten im Bürgerhaus: Montag 10-12 Uhr und Mittwoch 16-18 Uhr. (hr, db)

sie sammeln die herumliegenden Abfälle beim Joggen ein. Es kann auch „normal“ gelau- fe werden... Für Ausrüstung und Stärkung mit Essen und Getränken ist gesorgt.

Apfelblüte am 25.3.

Hans Rutar nimmt uns am 25. März um 20 Uhr im Seminarraum des Bürgerhaus mit auf seine Radtour, die mit dem Frühling durch Deutschland fährt: „Klimatour Apfelblüte“ wird Wissen um Wetter, Klimawandel und Apfelblüte lebendig und anschaulich erläutern. Organisiert von BahnstadtAktiv.

Jahres-Mitglieder- versammlung am 28.3.

Die jährliche Mitgliederversamm- lung des Stadtteilvereins Bahn- stadt e.V. findet am 28. März um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Einladungen mit den Tagesordnungspunkten werden rechtzeitig per Email verschickt.

Weinprobe am 13.4.

Für den Samstag, 13. April 2019 von 19 – 22 Uhr hat sich BahnstadtAktiv eine Weinverkostung mit Käse- und Brotsorten in der Vinothek Laibach und Seeger (Schwetzinger Terrasse) einfallen lassen. Erwachsene Mitglieder und Nichtmitglieder können sich bis Anfang April telefonisch oder per Mail bei Gabi Fischer 06221 / 42 64 959 gu-fischer@gmx.de anmelden. Die 22 € pro Person schließen 1 Glas Sekt zur Begrüßung, 5 Weine, Brot und Wasser ein.

Themensammlung für 2019er Themenabende

Der zweite Themenabend (alias Stammtisch) fand am 21.02. statt mit dem Ziel, Themen zusammenzustellen, die für die Bahnstädter*innen in 2019 wichtig und interessant sein können. Und das ist den Beteiligten gut gelungen. Ganz wichtig und vorab: Wie schon im Leitartikel erwähnt, wurden die bisherigen „Stammtisch-Veranstaltungen“ in „Themenabende“ umbenannt, was letztlich dem Format deutlich gerechter wird. An den Themenabenden trägt meistens ein Referent etwas zu dem jeweiligen Thema vor, beantwortet Fragen oder diskutiert mit den Teilnehmern. Die Themenabende werden überwiegend von aktiven Mitgliedern des Stadtteilvereins Bahnstadt organisiert mit Unterstützung des Vorstands.

Alle Interessierten, d.h. Nicht-Mitglieder genauso wie Mitglieder, können sich auf interessante Themen freuen, die in regelmäßigen Abständen montags um 20 Uhr meist im Bürgerhaus angeboten werden. So wird sich z.B. der nächste Themenabend mit dem „Smartphone als Familienmitglied“ befassen (18.3.), gefolgt vom Wahlforum, auf dem die Parteien zu Kommunalen Themen diskutieren werden (13.5.). Weitere Informationen zu den jeweiligen Themenabenden finden Sie ca. 2 Wochen vorher auf www.bahnstadtverein.de bzw. in der BahnstadtInfo. (hr)

Liederreisende zum Thema Gewaltfreie Kommunikation

Am 15. Februar lud BahnstadtLive – eine Initiative des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. zu einer Veranstaltung zur Gewaltfreien Kommunikation

(GFK) im Saal ein. Ruth Nievelstein (Traversflöte und Gesang), Paul Danquard (Gitarre und Gesang) und Norbert Rögele (Gitarre und Gesang) führten in die von Marshal B. Rosenberg entwickelte, wertschätzende Kommunikation ein. Diese Form soll mehr Vertrauen schaffen, Freude bereiten und Konflikte lösen. Dabei helfen die symbolisch eingesetzten Handpuppen Giraffe und Wolf. Wer wünscht sich nicht Frieden im Großen wie im Kleinen. So kam ein hoch interessiertes Publikum, teils mit Vorerfahrungen zur GFK, teils mit Vorfreude auf neue Impulse für ein ein- vernehmliches friedliches Miteinander.

Mit gutem Willen führten die Liederreisenden in die Thematik ein, jedoch zog sich die Veranstaltung sehr in die Länge und einige Gäste gingen bereits in der Pause. Das Format der Darstellung konnte leider nicht überzeugen, obwohl die Inhalte der GFK unumstritten mehr Einzug in unsere Kommunikationsformen erhalten könnten. Es fehlte der Gruppe schlicht an Präsentationskompetenzen. Trotzdem war es wieder einmal ein Abend, der das Bürgerhaus belebte und ein Zeichen für das große Interesse an Ver- anstaltungen vor der Haustür setzte.

Dieter Bartmann, der Vorsitzende des Bahnstadtvereins e.V. hielt zusammen mit Ingrid Nikoleit von BahnstadtLive zu Veranstaltungsbeginn eine kleine Ansprache, um auf das neue Konzept des freien Eintritts aufmerksam zu machen. Bis auf Weiteres werden die nächsten Veranstaltungen – organi- siert von BahnstadtLive – keinen Eintritt kosten. Die Gagen werden vom Stadtteilverein Bahnstadt e.V. finan- ziert. Spenden sind willkommen – ein Hut will gerne gefüllt werden.

Unsere nächste Veranstaltung ist am 15. März mit der Bigband 17 um 20:00

Uhr im Saal. Es werden Stücke gespielt u. a. der großen Bigbands der 60er und 70er Jahre wie Count Basie, Buddy Rich, Kenny Clarke, Francy Boland. Der Eintritt ist frei. Spenden sind will- kommen. Reservierungen unter: bahnstadtlive@bahnstadtverein.de (ab)

Was demnächst zu erwarten ist...

In unserer Nachbarschaft soll sich der Heidelberg Innovation Park (hip) ab dem kommenden Monat mit Leben füllen – dann planen der Digitalisierungsspezialist Ameria, die Digital-Agentur der Stadt, das Amt für Digitales und der vom Land geförderte Digital-Hub kurpfalz@bw ihren Einzug. Das Deutsch-Amerikanische Institut siedelt dort zudem sein Begeisterhaus an. Parallel gehen die Baumaßnahmen an der Großsporthalle für bis zu 5.000 Zuschauer und die Verkehrsanbindung an die Speyerer Straße weiter. Und im Sommer 2019 soll das Business Development Center für Organische Elektronik fertiggestellt werden.

In Kürze dürfte auch der Bau der Gebäude des künftigen Europaplatz es am Hauptbahnhof beginnen: Geplant sind ein elfgeschossiges Vier-Sterne-Plus-Konferenzhotel sowie Gebäude für Büros, Dienstleistungen, Geschäfte, Gastronomie und Wohnungen..

Vielleicht im zweiten Quartal 2019, viel- leicht aber auch erst im Herbst (wie gemunkelt wird), soll die Gestaltung Pfaffengrunder Terrasse beginnen - man glaubt es kaum, nachdem der Baubeginn immer wieder verschoben wurde. Der prämierte Entwurf wurde bereits in der Bahnstadt Info Nr. 44 vom 19.5.2016 vorgestellt!

Aber, was lange währt, könnte endlich gut werden: Auf einem Großteil des Platzes wird eine dichte, schatten- spendende „Baumhalle“ um eine als Lichtung abgesenkte Rasenfläche stehen, die auch als Spielwiese genutzt werden kann. Dazu Graffiti-Wände, drei Trampoline, zwei Tischtennisplatten und mehrere Schaukeln. Zur Promenade hin werden eine Multifunktionsfläche Raum für kleinere Veranstaltungen und ein langer Tisch mit Bankreihen Möglichkeiten zum Verweilen bieten. Im südöstlichen Bereich der Terrasse ist ein Urban-Gardening-Angebot in Form von Hochbeeten vorgesehen, im Nordwesten eine Boulefläche. (nr)



Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 10 mal jährlich oder öfter.
Vi.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norbert.rau@bahnstadtverein.de

Autorenkürzel:

ab = Andrea Brunner, db = Dieter Bartmann
hr = Dr. Heike Rempelberg, nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: A. Brunner, N. Rau